

Umwelt in Mannheim – Wie groß ist der Handlungsbedarf?

Ziel	Merkmal	Entwicklung und Lage in Mannheim	Bewertung
Klimaschutz	Verschmutzung der Luft mit CO ₂	Zur Eindämmung des globalen Treibhauseffektes muss die Luftverschmutzung mit Kohlendioxid bis zum Jahre 2020 um mindestens 40 % verringert werden. Zwischen 1995 und 2004 wurde in Mannheim aber nur eine Entlastung von 2,5 % erreicht.	
	Emissionen	In den 90-er Jahren konnten die Emissionen der klassischen Schadstoffe (u.a. Stickoxide) deutlich verringert werden. Die Restbelastung ist für die Natur aber immer noch zu hoch.	
Gesunde Luft	Luftqualität	Hohe Belastung der Atemluft in der Innenstadt mit den Schadstoffen Ozon, Stickstoffdioxid und Feinstaub. Bislang wurden keine wirksamen Gegenmaßnahmen ergriffen oder geplant.	
	Flächennutzung	Zunahme der Siedlungsfläche seit 1988 um rund 560 Hektar. 55 % der Stadt sind bereits bebaut. Die Baugebiete „Oberfeld“ und „Alteichwald“ wurden zurückgestellt. Aber immer noch plant die Stadt auf der grünen Wiese.	
Nachhaltige Stadtentwicklung	Anzahl Autos	Zunahme des Autobestandes in den vergangenen zwanzig Jahren um ein Drittel auf rund 179.300. Dies bedeutet viel Lärm, Abgase, Energie- und Flächenverbrauch.	
	Fahrgastzahlen Busse und Bahnen	Zunahme der Fahrgastzahlen seit 1989 um etwa 55 %. Getrübt wird diese kleine Renaissance des ÖPNV durch den Rückgang der Fahrgastzahlen 2004/05 um 0,5 %.	
	Ausbau des Radwegenetzes	Das Radwegenetz hat große Lücken. Die Mittel zum Ausbau der Radwege wurden in den vergangenen Jahren stark verringert.	
Schutz von Natur und Landschaft	Fläche der geschützten Natur	Zunahme der Landschafts- und Naturschutzgebiete seit 1992 um etwa ein Drittel. Ende 2006 waren rund 33 % der Stadtfäche als Schutzgebiet ausgewiesen. Aber: „Aufeld“, „Oberfeld“ und „Krähenflügel“ sind noch nicht geschützt.	
	Gewässergüte	Verbesserung bei Rhein und Neckar. Der Zielwert (Güteklasse II) wird beim Neckar erreicht.	
	Waldschäden	Zunahme der geschädigten Waldbäume. Etwa ein Drittel der Bäume sind krank. Die Luftverschmutzung liegt immer noch über dem naturverträglichen Maß.	
Abfallvermeidung	Abfallmenge	Stagnation der häuslichen Abfälle seit 1990 bei um die 430 Kilogramm pro Einwohner und Jahr. Eine Trendumkehr zur Abfallvermeidung ist nicht erkennbar.	
	Recyclingquote	Verdoppelung der Recyclingquote beim Hausmüll im vergangenen Jahrzehnt auf nunmehr 41 %. Aber immer noch rund 59 % des Mülls werden verbrannt.	
Gesundes Trinkwasser	Trinkwasserverbrauch	Stagnation des Wasserverbrauches seit den 90-er Jahren im Bereich Haushalte/Kleingewerbe bei um die 150 Liter pro Einwohner und Tag (Landesdurchschnitt: um 125 Liter pro Einwohner). Quelle: Statistisches Landesamt	
	Qualität des Grundwassers	Im Mannheimer Süden (Wasserwerk Rheinau) liegt die Belastung des Grundwassers mit Nitrat über dem zulässigen Wert. Hinzu kommen weitere Belastungen, z.B. mit Pflanzenbehandlungsmitteln.	

Wie hoch ist der Handlungsbedarf:

= sehr hoch
 = hoch
 = mittel
 = niedrig

Hintergrundinfos, Daten und Fakten unter www.umweltforum-mannheim.de